



Entspanntes Arbeiten mit fm Büromöbel und MODUS FURNITURE

1978 entwickelte Gründer Franz Meyer das Erfolgsmodell seines Unternehmens: Einen Unterschrank für Kopiergeräte. Mehr als zwei Millionen Unterschranke wurden seither verkauft und begründeten damit eine weltweite Marktführerschaft. 1989 wurde die Produktion um Büromöbel erweitert, die weitgehend im eigenen Entwicklungs- und Konstruktionsbüro entworfen werden. Die dazu benötigten Kunststoffteile werden in einem eigenen Kunststoffwerk auf dem 30.000 Quadratmeter großen Firmengelände in Bösel selbst produziert.

Ausgangssituation. Um nach einer über 50-jährigen Erfolgsgeschichte auch für die Zukunft bestens gerüstet zu sein, entschied sich die fm Büromöbel GmbH & Co. KG dazu, ihre Prozesse mit einer nachhaltigen IT-Strategie zu optimieren. Nach einem intensiven Auswahlverfahren wurde das ERP-System Microsoft Dynamics NAV mit der Branchenlösung MODUS FURNITURE eingeführt. Aufgrund der Marktstärke des Basissystems, der Flexibilität der Branchenlösung MODUS FURNITURE und des detaillierten Branchen-Know-hows in der Möbelindustrie fiel die Entscheidung eindeutig zugunsten der MODUS Consult AG aus Gütersloh. Der bidirektional gekoppelte grafische Leitstand wurde durch den IT-Partner als integriertes Gesamtsystem in der kompletten Unternehmensgruppe implementiert und ersetzte die Kernprozesse der vorhandenen Systeme vollständig. Die branchen- und firmenspezifischen Detailanforderungen wurden durch gezielte Befragung der Key-User in das Variantenmodell eingebracht.

Projektziele. Das Teilespektrum wird bei fm Büromöbel in Teileklassen gegliedert, so dass hinreichend ähnliche Artikel jeweils genau einer Teileklasse zugeordnet werden können. Die Gliederung erfolgt im Wesentlichen nach dem geometrischen und technologischen Aufbau, dem Design, der Ausstattung sowie der Berücksichtigung fertigungs-

„Für uns ist es unabdingbar, einen verlässlichen Partner zu haben, der weiß, wovon er spricht und der unsere Branche kennt. Dabei vertrauen wir auf unseren IT-Partner MODUS Consult.“

Theo Budde,

Geschäftsführer,

fm Büromöbel Franz Meyer GmbH & Co. KG

relevanter Parameter. In den Teilklassen werden die zugeordneten Artikel durch einen Satz an Merkmalen so beschrieben, dass nur wenige bis keine Merkmale unbelegt bleiben. Aus den Zielen abgeleitet ergibt sich ein Klassenbaum, aus dem separate Teilklassen gebildet werden. Die zentrale Definition von Gliederungsstrukturen, Namenskonventionen und Regeln sowie die Durchsetzung der Einhaltung sind für eine langfristig wirtschaftliche Nutzung sehr wichtig. Dies ist eine organisatorische Herausforderung, die bei der Konzeption und Planung von Beginn an berücksichtigt werden musste.

Lösung. Nach dem Echtstart der Finanzbuchhaltung und der Warenwirtschaft wurden zunächst die neu erworbenen und eingeführten Module intensiv als Werkzeuge zur stetigen Prozessoptimierung genutzt. Daraufhin wurden alle Unternehmensstandorte angebunden und die Online-Anbindung mit Fertigungsrückmeldung in der Produktion realisiert. In einer weiteren Stufe wurden die Prozesse übergreifend mit einem integrierten Dokumenten- und Workflow-Managementsystem mit Microsoft Dynamics NAV gekoppelt und weiter optimiert. So wird bei den QM-zertifizierten Prozessen zunehmend papierlos und damit weniger zeit- und kostenaufwändig gearbeitet. Eine EDI-Integration ist bei Bedarf ebenfalls geplant. Die Teammitglieder sind sich einig: Stillstand wäre Rückschritt, und das passt ganz und gar nicht zu einem progressiven Unternehmen wie fm Büromöbel.

Geschäftsnutzen. Das bei fm Büromöbel GmbH & Co. KG eingesetzte ERP-System Microsoft Dynamics NAV mit der Branchenlösung MODUS FURNITURE reduziert die Kosten und verkürzt die Durchlaufzeiten. Die Prozesse sind stabilisiert und standardisiert. Auch Fehlerquellen konnten reduziert werden. Die Berücksichtigung von stark variierenden Variantenausprägungen und die Verbesserung der Auswertungsmöglichkeiten bis auf Einzelkunden und Artikelenebene sind ein weiterer Effekt. So kann das Unternehmen auf Basis von Kennzahlen gesteuert werden.

KUNDENPROFIL



Büromöbel

Den Grundstein der Unternehmensgruppe fm Büromöbel legte Tischlermeister Franz Meyer im Jahre 1964. Seitdem ist das Unternehmen mit wachsendem Erfolg am Markt tätig. Zum Erfolgsmodell des Unternehmens wurde 1978 ein Unterschrank für Kopiergeräte. Das Büromöbelprogramm Multi-Line und die Unterschränke für Kopierer haben im wesentlichen zur Bekanntheit von fm Büromöbel im Markt beigetragen. Mehr als zwei Millionen Unterschränke wurden seither verkauft. Die Büromöbel werden seit 1989 weitgehend im eigenen Entwicklungs- und Konstruktionsbüro entworfen. Ein eigenes Kunststoffwerk auf dem 30.000 Quadratmeter großen Firmengelände in Bösel produziert die zugehörigen Teile. Das Unternehmen wird als traditionelles Familienunternehmen zusammen mit den Mitarbeitern geführt und weiter ausgebaut. Neben dem Fertigungsprozess sind alle Unternehmensbereiche von einem hohen Qualitätsstandard geprägt: von der Auswahl der Rohstoffe bis zur Auslieferung des fertigen Möbelstückes.

Weiterführende Informationen unter:

www.fm-bueromoebel.de

UNSER PARTNER:



→ Weitere Informationen:
www.modusconsult.de
www.bechtle.com